

## **Jahresbericht der Fischereiaufsicht 2014**

In diesem Jahr hört Bruno Brandenburg nach ca. 30 Jahren als Fischerei Aufseher auf. Ich bedanke mich bei ihm nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz und überreiche ihm als Abschiedsgeschenk einen guten Tropfen von der Weinkellerei Baumgartner aus Tegerfelden.

Brunos Job übernimmt nun Simon Blatter welcher in diesem Jahr noch einen Ausbildungskurs als Fischereiaufseher besuchen wird.

Es wurden total 15 Fischer kontrolliert, davon waren 3 Freiangler, 10 FV-Zurzach, und 3 Tageskarten. Es gab in diesem Jahr keine Anzeige.

Im Februar wurde ein Fischer verwarnt welcher oberhalb der Larse mit einem Wobbler fischte. Im Februar ist nach internen Bestimmungen das Fischen mit Köderfischen und Kunstködern generell verboten.

Was wir bei Kontrollen immer wieder feststellen ist, dass der Widerhaken nicht zu geklemmt war. Ich bitte alle Fischer ohne Widerhaken zu fischen. In krassen Fällen werden wir auch Strafanzeigen machen.

## **Jahresbericht der Fischfangstatistik 2014**

Diese Angaben werden von Tages, Wochen und Jahreskarten erstellt.

Es wurden in allen 3 Revieren total 4070 Stunden gefischt und 518 Fische gefangen. Von 101 abgegebenen Jahreskarten hat fast die Hälfte nie gefischt.

Bei den Forellen sieht es gar nicht gut aus, 2013/50 und im 2014 nur noch 8 Stück! Unsere deutschen Kollegen haben im 2014 aber auch keine mässigen Forellen mehr eingesetzt und das ist nun das Resultat davon.

Der Aeschenfang blieb in diesem Jahr gleich verheerend wie im letzten Jahr. Es wurden nämlich wieder nur 4 Stück und das von einem einzigen Fischer im Los 9 gefangen.

Der Hechtfang hat blieb fast gleich 2013/32 und 2014 waren es 35 Stück

Barben wurden wieder weniger gefangen, 2013 /67 und 2014 nur noch 42 Stück

Es wurden in allen 3 Losen Welse gefangen. Der Grösste hatte über 2 Meter und wurde im Los.10 gefangen.

Obmann Fischereiaufsicht  
Heinz Jegge